

# Metadaten – Inhalte und Struktur

## DAM-System

### Inhalt:

I.	Original-Metadaten.....	2
II.	Asset-Informationen .....	2
III.	Eingepflegte Metadaten .....	2
IV.	Sichtbarkeits-Klassifizierung.....	4

Grundsätzlich werden alle Daten, die für ein Asset im DAM erfasst oder festgelegt werden, als Metadaten verstanden und bezeichnet. Hierbei handelt es sich sowohl um klassische Metadaten, die bei der Erstellung eines Assets automatisch erzeugt werden („Original-Metadaten“, Ziff. I) sowie um Daten, um die Assets innerhalb des DAM erfasst und gepflegt werden und die auch die strukturelle Einordnung im DAM steuern (Ziff. II-IV). Ziel der Metadaten ist es, Assets im DAM suchbar zu machen, die Sichtbarkeit im DAM zu kontrollieren, inhaltliche Informationen zu protokollieren, produktive Informationen abzuspeichern (vor allem Alt-Text) und lizenzrechtliche Informationen zu speichern, um Lizenz-Warnungen zu ermöglichen.

## I. Original-Metadaten

Diese Daten sind beim Upload ins DAM bereits fest mit dem Asset verbunden/mitgeliefert; sie sind nachträglich nicht änderbar bzw. schreibgeschützt und werden im DAM nur angezeigt.

- **Dateiname:** Der Dateiname eines Assets wird beim Upload vom DAM unverändert übernommen.
- **Eingebettete Metadaten:** Beim Upload eines Assets ins DAM liest das DAM sämtliche eingebetteten Metadaten (v.a. XMP-, Exif- und IPTC-Daten) aus und stellt diese in entsprechende Metadaten-Felder dar, z.B. „Dateityp“, „Maße“, „Farbraum“, „Dateigröße“, „Kamerahersteller“, „Blende“, „Copyright“, „Credit“ usw..
- **Uploader:** Beim Upload eines Assets speichert das DAM eine Information dazu ab, welches DAM-Konto den Upload durchgeführt hat.

## II. Asset-Informationen

Bei den Asset-Informationen handelt es sich um Daten, die beim Upload-Prozess eingegeben und so ins DAM mitgeliefert wird. Die Daten werden in ein dediziertes Textfeld durch die Hochladenden eingetragen; die Hochladenden sind dabei angehalten und verpflichtet, möglichst umfassende Informationen zum Asset zu liefern, die das Asset und dessen Einsatz sowie die vorhandenen Nutzungslizenzdaten beschreiben. Im Rahmen der Eingangskontrolle werden diese Daten in die Struktur der „Eingepflegten Metadaten“ (siehe Ziff. III.) überführt.

## III. Eingepflegte Metadaten

Die Metadaten des aktuell von der TK eingesetzten DAM sind in der nachfolgend dargestellten (Grund)Struktur organisiert; damit diese Daten bei einer Migration erhalten bleibt, ist diese Struktur fortzuführen (und ggf. zu erweitern):

- Thematische Einordnung (Auswahlliste)  
Assets haben eine thematische Einsortierung in eine oder mehrere der folgenden 17 Themen-Kategorien (bzw. optional keine thematische Einordnung):
  - o Business & Industrie; Einzelne Personen; Essen & Trinken; Familie & Alltag; Forschung & Labor; Freizeit & Emotion; Gesundheit & Medizin; Hintergründe & Texturen; Natur & Tiere; Orte & Landschaften; Reisen & Unterwegs; Sport & Fitness; Studenten & Schüler; Symbolbilder & Stills; TK-Gebäude & Flaggen; Fitnessübungen; Icons & Illustrationen; Konzeptbilder
- TK-Ansprechperson  
Name der für das Asset verantwortlichen Person(en) bei der TK

- Informationsfelder (Textfelder)  
Dies umfasst alle informativen Metadaten zu Verwendung, Inhalt, Produktion und Administration und beinhaltet mindestens 50 separate Metadaten-Felder, z.B.: TK-Projektnummer, Medium, Kampagne, Serie, Regie, Autor:in, Produktionsfirma, Copyright, Alt-Text usw.
- Suchbegriffe/Schlagworte (Textfeld mit Auto-Vervollständigung)  
Um die Suchbarkeit in den Frontends sowie im DAM zu ermöglichen und einen Suchvorgang einfach und schnell zu gestalten, wird jedes Asset durch die Redaktion mit einer umfangreichen Sammlung an Suchbegriffen gepflegt, die das Asset inhaltlich sowie ggf. den Kontext beschreiben (inhaltlich z.B. Picknick, Frau, Mann, Wiese, Sonnenschein, fröhlich, gute Laune; Kontext z.B. Vertrieb, Gesundheitsmanagement, Kundenberatung...).
- Verknüpfungen  
Jedem Asset können andere Assets als Verknüpfung zugeordnet werden. Hierbei wird es sich in der Regel um Rechnungs- und Lizenzdokumente handeln sowie ggf. um Versionen der Assets (z.B. nach Bildbearbeitungen oder Ausspielungs-Versionen von A/V-Assets).
- Klassifizierung nach Art (Auswahlliste)  
Jedes Asset wird gemäß der folgenden Auflistung nach Asset-Art und Asset-Unterart klassifiziert:
  - Art: Bild
    - 4 Unterarten: Foto; Illustration; Info-Grafik; Visualisierung (abstrakt)
  - Art: Video
    - 11 Unterarten: Podcast; Interview; Statement; Rede/Ansprache; Reportage; Anleitung/Übung; Ratgeber; Erklärung; Teaser/Trailer; Intro; Outro
  - Art: Audio
    - 19 Unterarten: Audiospur für Video; Audiogramm; Podcast; Interview; Statement; Rede/Ansprache; Reportage; Anleitung/Übung; Ratgeber; Erklärung; Teaser/Trailer; Intro; Outro; Hörbuch; Soundlogo; Musik; Brand Music; Soundeffekt; Funktionsklang
  - Art: Dokument
    - 4 Unterarten: Lizenzdokument; Lizenzinformation; Rechnung; Andere
- KI-Attribut (Auswahlliste)  
Für jedes Asset muss ausgewählt werden, inwieweit es mit KI erstellte Inhalte enthält:
  - enthält mit KI generierte Inhalte
  - enthält keine mit KI generierte Inhalte
  - ungeklärt, ob mit KI generierte Inhalte enthalten sind
- Lizenzdaten (Datum oder Text)  
Da für ein Asset mehrere unterschiedliche Lizenzen vorliegen können (z.B. „Printmedien 2 Jahre SOWIE Digital unbegrenzt“, „Lizenzfrei/royalty free“ usw.), können für jedes Asset bis zu 25 Lizenzen angelegt werden, die jeweils vier Datenfelder enthalten:
  - Lizenz 01
    - Lizenz 01 Start [Datum]
    - Lizenz 01 Ende [Datum]
    - Lizenz 01 Mediale Einschränkung
    - Lizenz 01 Regionale Einschränkung
  - Lizenz 02
    - Lizenz 02 Start [Datum]
    - Lizenz 02 Ende [Datum]
    - Lizenz 02 Mediale Einschränkung
    - Lizenz 02 Regionale Einschränkung

- [... bis Lizenz 25]

Die so erfassten Nutzungs-Endzeitpunkte werden für die Lizenzwarnungs-Funktion verwendet (s. Leistungsbeschreibung Ziff. V „Funktionalität zur Warnung bei Lizenzende“).

#### IV. Klassifizierung Sichtbarkeit

Nicht alle Assets im DAM dürfen für alle Nutzenden sichtbar oder verfügbar sein. Darum wird jedes Asset in eine oder mehrere Klassifizierungen zur Steuerung der Sichtbarkeit eingeordnet. (Der Zugriff wird im Nutzenden-Management individuellen je Nutzenden vergeben.)

Die Sichtbarkeits-Klassifizierungen sind in mindestens zwei Hierarchieebenen organisiert. Nutzende, die Zugriff auf die Oberebene erhalten, haben automatisch Zugriff auf die jeweils darunter eingeordneten Unterebenen.

Die Sichtbarkeits-Klassifizierungen lassen sich erweitern oder umorganisieren. Zum Vertragsstart ist folgende Struktur mit derzeit 53 Gruppen/Untergruppen vorgegeben, in der die bereits im DAM vorhandenen Assets zugeordnet sind:

- Archiv Bild
- Archiv Video
- Vorpool Litho-Uploads
- Vorpool Bilder
- Vorpool Video
- Vorpool Audio
- Vorpool Fotoshooting
- Bilder im Frontend
- Icons & Illustrationen
- Video
- Audio
- Shootings
  - 10 Untergruppen
- Bilder mit Einschränkungen
  - 10 Untergruppen
- Lizenzen
  - 2 Untergruppen
- Kampagnen
  - 4 Untergruppen
- ToDo Check Bildsprache
- ToDo Redaktion 1
- ToDo Redaktion 2
- ToDo TK 1
- ToDo TK 2
- Team A1
- Team A2
- Team B1
  - 4 Untergruppen